



Für wen gelten diese Angebote?

Diese Angebote gelten für alle stationären, tagesklinisch betreuten und ambulanten Patientinnen und Patienten des REHAB Basel und ihre Angehörigen.

Wer sind wir?

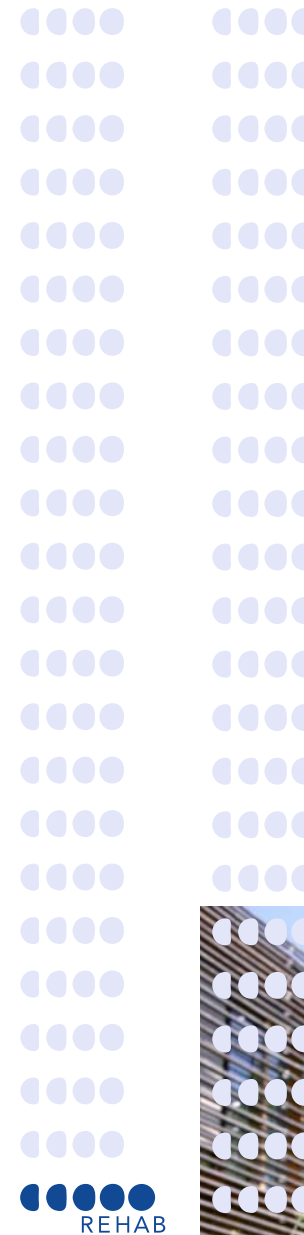
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Psychologischen Dienstes sind fachpsychologisch ausgebildet in den Spezialgebieten Neuropsychologie und Psychotherapie.

Wie erfolgt die Anmeldung?

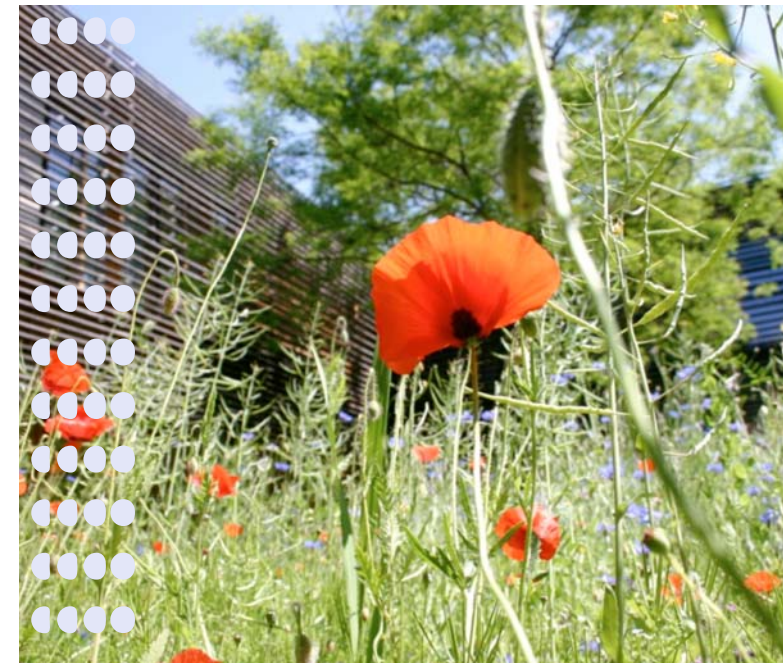
Für Patientinnen und Patienten des REHAB erfolgt die Anmeldung über den ärztlichen Dienst. Personen, die nicht in direktem Kontakt mit dem REHAB Basel stehen, können von ihrem Hausarzt oder Neurologin über das Ambulatorium angemeldet werden.

Kontakt:

Telefon (+41) 061 325 00 00
Email: psychologischer_dienst@rehab.ch



Der Psychologische Dienst im REHAB Basel für Menschen mit einer Hirnverletzung



Der Psychologische Dienst im REHAB Basel für Menschen mit einer Hirnverletzung

Eine Hirnverletzung mit ihren Folgen ist für die Betroffenen und ihre Angehörigen ein einschneidendes Lebensereignis.

Eine Hirnverletzung kann zu ganz unterschiedlichen körperlichen, kognitiven (das Denken betreffende) und emotionalen Veränderungen führen, welche von Aussen oft nicht sichtbar sind. Diese Veränderungen können sich auf viele Lebensbereiche auswirken und grundlegende Neuorientierungen notwendig machen.

Das Unfall- oder Krankheitsereignis führt oft auch zu seelischen Verletzungen und Überforderungsgefühlen bei Betroffenen und Angehörigen.

Der Psychologische Dienst behandelt dementsprechend sowohl die unmittelbaren neuropsychologischen Folgen einer Hirnverletzung als auch die psychischen Folgen aufbauend auf den individuellen Ressourcen und mittels wissenschaftlich überprüfter Methoden.



Die Angebote des Psychologischen Dienstes

Neuropsychologische Diagnostik

Mit Leistungsabklärungen versuchen wir, die «unsichtbaren Behinderungen» sichtbar zu machen. Wir beschreiben und gewichten die Folgen einer Hirnverletzung in den kognitiven Leistungen (zum Beispiel Art und Ausmass von Gedächtnisschwierigkeiten) und im gefühlsmässigen Erleben (zum Beispiel gesteigerte Impulsivität). Aus den Resultaten leiten wir den Therapieplan sowie Empfehlungen zur weiteren sozialen und beruflichen Wiedereingliederung ab.

Neuropsychologische Therapie und Beratung

Wir unterstützen die Betroffenen dabei, ihre kognitiven Ressourcen zu stärken und kognitive Schwächen kompensieren zu lernen. Nach der Rückkehr nach Hause, wenn es gilt, die wieder gewonnenen Fähigkeiten anzuwenden und den Umgang mit verbleibenden Schwächen im Alltag zu üben, steht die neuropsychologische Fachperson beratend und überwachend zur Seite. Die Angehörigen werden in der Regel in diese therapeutische Arbeit miteinbezogen.

Schulische, berufliche und soziale Wiedereingliederung

Auch wenn im Verlauf der Rehabilitation nur noch geringfügige Schwierigkeiten vorliegen, zum Beispiel in Form einer verstärkten Ermüdbarkeit, ist es für eine erfolgreiche Wiedereingliederung wichtig, diese angemessen zu berücksichtigen. Die neuropsychologische Fachperson berät die Betroffenen und ihre Angehörigen, wie auch Arbeitgeber und Versicherungsvertreter beim Reintegrationsprozess und setzt notwendige Massnahmen um.

Psychotherapie

Im Verlauf eines Rehabilitationsprozesses treten oft Zweifel, Ängste und Ungewissheiten auf. In psychotherapeutischen Gesprächen fördern wir eine angemessene Verarbeitung der veränderten Lebenssituation, zum Beispiel indem wir die erlittenen Ereignissen angemessen würdigen, die Suche nach Neuorientierung begünstigen und stimulieren, Ängste bewältigen helfen, Selbstwert und Selbstsicherheit fördern. Das Psychotherapieangebot gilt auch für die Angehörigen: Sei es im Rahmen von Paargesprächen oder in Gesprächen alleine in Situationen von grosser Ungewissheit.